

Potsdam, 07.04.2025

Presseeinladung

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Florian Engels
Telefon: 0331 866-1251
0331 866-1356
0331 866-1359

E-Mail: presseamt@stk.brandenburg.de
Internet: <https://www.brandenburg.de>

 @staatskanzleibb

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wird neuer Partner der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten und die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg“ intensivieren ihre Kooperation für Demokratie und gegen Extremismus. Der Bevollmächtigte des Landes beim Bund, Staatssekretär David Kolesnyk, unterzeichnet dazu am Donnerstag (10. April) in Sachsenhausen eine Kooperationsvereinbarung mit Gedenkstättenstiftungsleiter Prof. Dr. Axel Drecol. Damit wächst die Zahl der Partner des Toleranten Brandenburg auf 62.

Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen:

Termin: Donnerstag, 10. April 2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr

Ort: Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Konferenzraum
Heinrich-Grüber-Platz 3, 16515 Oranienburg

Die Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten wurde 1993 gegründet und hat die Aufgabe, an Terror, Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern sowie die öffentliche Auseinandersetzung mit diesen Themen zu fördern. Sie will Opfern und Hinterbliebenen ein würdiges Gedenken ermöglichen, erhält und pflegt bauliche Relikte, sammelt und bewahrt die materiellen Zeugnisse und sichert archivalische Quellen. Unter ihrem Dach vereinen sich die Gedenkstätte und das Museum Sachsenhausen, die Gedenkstätte Todesmarsch im Belower Wald, die Gedenkstätte Lieberose in Jamnitz, die Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück, die Gedenkstätte für die Opfer der Euthanasie-Morde Brandenburg an der Havel, die Gedenkstätte Zuchthaus Brandenburg-Görden sowie die Gedenk- und Begegnungsstätte Leistikowstraße Potsdam.